

MIBRAG nimmt Kraftwerk Deuben vom Netz



Zeitz/Deuben. Mit der Außerbetriebnahme des MIBRAG-Kraftwerks Deuben geht eine 85jährige Ära am Veredlungsstandort Deuben, der 1936 als Kraft-Wärme-Verbund mit Kraftwerk, Brikettfabrik und Schwelerei schrittweise seinen Betrieb aufnahm, zu Ende. Das Kraftwerk Deuben lieferte Strom für die MIBRAG-Tagebaue Profen und Vereinigtes Schleenhain. Die ebenfalls in Deuben produzierten Briketts wärmten Haushalte weit über die Region hinaus und der Braunkohlenstaub sorgte bei Industriekunden für hohe Temperaturen im Produktionsprozess.

Der 2020 beschlossene Ausstieg aus der Kohleverstromung und wirtschaftliche Gründe führten dazu, dass MIBRAG sich mit dem Kraftwerk Deuben an der zweiten Runde des Auktionsverfahrens für die vorzeitige Stilllegung von Kraftwerkskapazitäten beteiligte. Mit dem Zuschlag der Bundesnetzagentur wurde der Weg für eine sozialverträgliche Außerbetriebnahme des Kraftwerks frei.

Die MIBRAG entwickelt gegenwärtig mit Hochdruck neue Geschäftsfelder, unter anderem in den Bereichen Recycling, Erneuerbare Energien, Wasserstoff und Bio-Brennstoffe, um das Unternehmen bis zum Ende der Kohleverstromung vollständig zu transformieren. Die 1994 gegründete MIBRAG mit Sitz in Zeitz betreibt die Tagebaue Profen (Sachsen-Anhalt) und Vereinigtes Schleenhain (Sachsen). Das Unternehmen beliefert die beiden Großkraftwerke Schkopau und Lippendorf sowie Heizkraftwerke und Industriebetriebe in Chemnitz und Zeitz mit Kohle. Mit über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt MIBRAG zu den größten Arbeitgebern im Süden von Sachsen-Anhalt.

Mehr.

